KURT ESTERMANN

Konzert für Orgel und Kammerorchester

(1996)

Besetzung: Orgel solo; Picc., 1, 1, 1 in B, Basskl., 2, Ktfg. - 1, 1, 1, 0 - Str.

Aufführungsdauer: 17'

Aufführungsmaterial: leihweise

Uraufführung: 15. Oktober 1996 - Innsbruck

Kurt Estermann - Orgel, Tiroler Kammerorchester, Dirigent: Othmar Costa

Das Konzert für Orgel und Kammerorchester entstand 1996 im Auftrag des Österreichischen Rundfunks. In der Anlage dreisätzig, ist der konzertanten großen Orgel ein als Streichquintett besetztes und mit elf Solobläsern erweitertes Orchester gegenübergestellt.

Der erste Satz (Energico) wird von bohrenden Ostinati beherrscht. Ein lange anhaltender Orgelpunkt bricht in dialogartige Durchführungselemente auf.

Im zweiten Satz (Poco rubato) werden stille Kantilenen zwischen Orgel und Orchester eingetauscht. Dann breitet sich Nocturne-Stimmung aus: Geräusche einer föhnigen Nacht, nachdenkliches Zum-Himmel-Schauen, ein Marsch nähert sich drohend...

Im abschließenden Rondo sind in den Kadenzen der Orgel Motive aus dem gregorianischen Hymnus "Veni Creator Spiritus" verborgen.

Das Konzert ergänzt dabei mit einer farbigen Harmonik die Klangmacht der Orgel mit den subtilen dynamischen Klangmöglichkeiten des Orchesters.

Kurt Estermann

Kurt Estermann, geboren 1960 in Innsbruck, erhielt seine Ausbildung am Konservatorium Innsbruck (Orgel bei Reinhard Jaud), am Mozarteum Salzburg (Schulmusik) und an der Musikhochschule Wien (Komposition bei Erich Urbanner, Orgel und Kirchenmusik bei Peter Planyavsky und Michael Radulescu, Cembalo bei Gordon Murray). Unterrichtstätigkeit an der Salzburger Musikuniversität Mozarteum (Institut für Kirchenmusik), Organist am Stift Wilten/Innsbruck. Mehrere Förderungs- und Würdigungspreise sowie Preisträger internationaler Orgel- und Kompositionswettbewerbe.

Dob-INFO 02/04

